

Die Vögel im Mühlthal zwischen Gauting und Leutstetten 2015

Peter Brützel



September 2015

Autor:

Peter Brützel ist Feldornithologe und leitet die Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

Bildnachweis (alle Rechte vorbehalten):

Titelbild (Wasseramsel): Jörg Möller

Kontakt:

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Kreisgruppe Starnberg

Landsberger Straße 57

82266 Inning-Stegen

Tel.: (08143) 8808

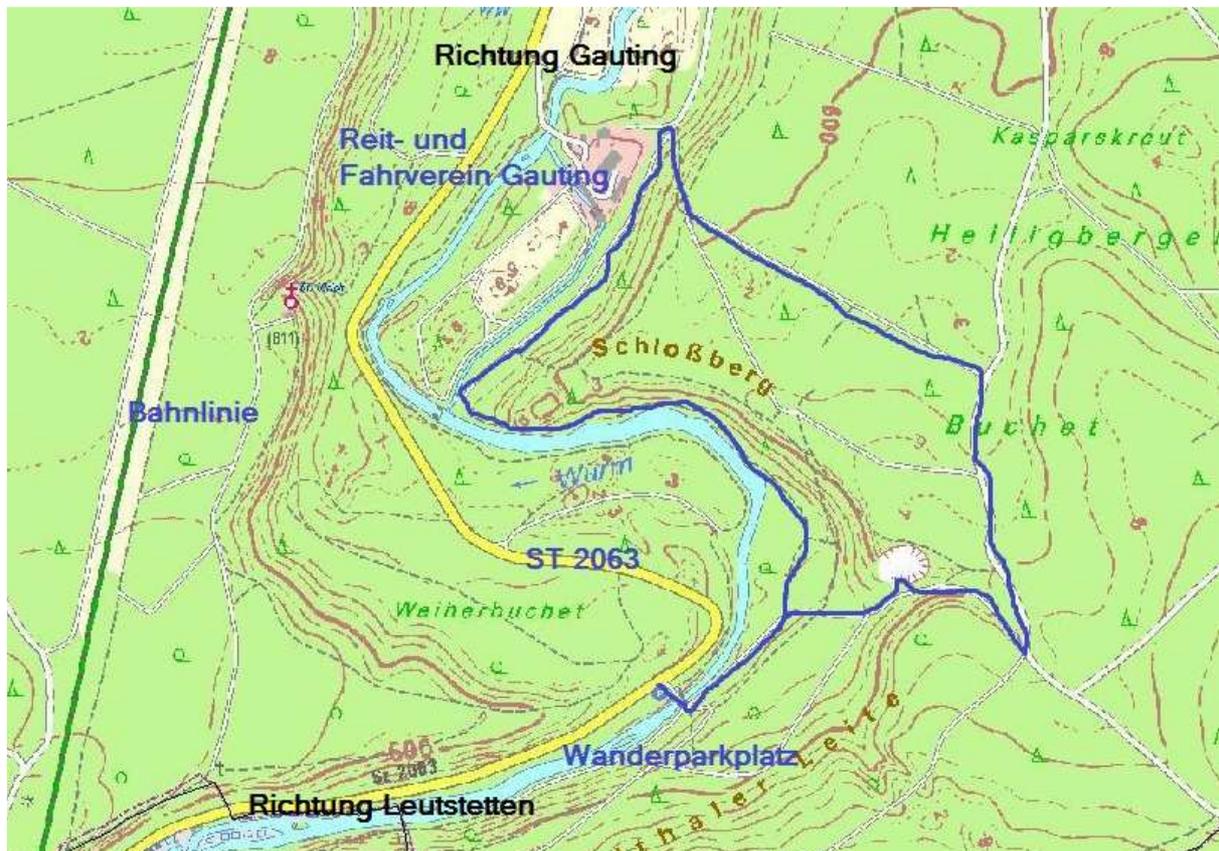
E-Mail: starnberg@lbv.de

Web: www.starnberg.lbv.de

Im Frühjahr 2015 wurde von der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) eine Erfassung der Brutvögel entlang der Würm im Mühlthal zwischen Gauting und Leutstetten durchgeführt.

Das Gebiet ist Teil des FFH Gebiets DE 7934-371 „Moore und Wälder der Endmoräne bei Starnberg“. Es umfasst den Würmlauf sowie die Wälder (hauptsächlich Buchenwälder) im Umfeld der Würm.

Das Gebiet und die Begehungsrouten sind auf folgender Karte dargestellt.



Die Route beginnt am Wanderparkplatz ca. 2,5 km südlich von Gauting an der Staatsstraße 2063 und führt auf Forstwegen durch das Gebiet. Entlang der Würm, dann nach Osten bergauf bis zu einer Sandgrube, weiter auf den Forstwegen Richtung Norden. Am 2. Forstweg nach Nordwesten abbiegen und von dort bis zum Würmkanal in der Nähe des Reit- und Fahrvereins „absteigen“. Weiter Würm- bzw. Kanalaufwärts bis zum Wanderparkplatz zurückgehen.

Bei der Kartierung wurde die Methode verwendet, die auch beim DDA-Monitoring der häufigen Brutvögel verwendet wird. Es handelt sich um eine Linienkartierung, bei der eine mehrere Kilometer lange Strecke auf dem zu bearbeitenden Gebiet ausgewählt wird, die möglichst alle Lebensräume umfasst. Während der Brutsaison werden vier Begehungen des Gebiets vorgenommen.

Die vier Erfassungen werden in den Morgenstunden durchgeführt. Beim langsamen Abschreiten der Route werden alle optisch und akustisch registrierten Vögel auf einer Karte mit den Namenskurzeln der Vogelarten sowie einem Verhaltenssymbol (Gesang, Ruf, Nahrungssuche, etc.) auf einer sog. Feldkarte eingetragen. Aus diesen Feldkarten werden nach Abschluss der Kartierungen sog. Artkarten erstellt, bei denen die Beobachtungen der einzelnen Arten auf einer Karte dargestellt werden. Aus diesen Artkarten können dann unter Berücksichtigung artspezifischer Zeiträume die

Revierzahlen ermittelt werden. Die Methode ist beschrieben in (Südbeck,P., H.Andretzke, S.Fischer, K.Gedeon, T.Schikore, K.Schröder & C.Sudfeldt (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell).

Die Begehungen wurden an folgenden Tagen durchgeführt:

1. Begehung: 23. März 2015, 6:10 - 8:30
2. Begehung: 20. April 2015, 6:30 - 8:45
3. Begehung: 17. Mai 2015, 5:30 - 8:00
4. Begehung: 16. Juni 2015, 5:00 - 7:15

In der nachfolgenden Tabelle werden die während der vier Begehungen festgestellten Vogelarten dargestellt. Zusätzlich werden Beobachtungen aus dem Gebiet, die im Portal www.ornitho.de zumeist von anderen Beobachtern im Zeitraum März bis Juli 2015 dokumentiert wurden, aufgeführt.

Art	wissenschaftl. Name	RL	Anzahl	Bemerkung
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>		1	Meldung in ornitho.de
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>		1 BP	Brutnachweis (aus ornitho.de)
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>		1	Meldung im ornitho.de
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>		2 BP	Brutnachweis
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	3	2	Meldung im ornitho.de
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	2	5	Diverse Beobachtungen im März/April, aber kein Brutnachweis
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>		2	Möglicher Brutvogel
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>		2	Eine Beobachtung im April, kein Brutverdacht
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	V	1 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>		5 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	3	1 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	V	1	Vereinzelte Beobachtungen
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>		4 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>		4	Möglicher Brutvogel
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>		2	Möglicher Brutvogel
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>		1	Nahrungsgast
Blaumeise	<i>Parus caruleus</i>		7 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Kohlmeise	<i>Parus major</i>		15 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>		7 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	2	Nahrungsgast
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	V	3	Nahrungsgast
Schwanzmeise	<i>Aegithalus caudatus</i>		2	Möglicher Brutvogel
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>		3	möglicher Brutvogel
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>		1	Nur auf der Begehung im April beobachtet
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>		11 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>		9 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>		1 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Kleiber	<i>Sitta europea</i>		9 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>		1 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>		1 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>		20 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel

Art	wissenschaftl. Name	RL	Anzahl	Bemerkung
Wasseramsel	Cinclus cinclus		5 BP/Rev.	Brutnachweis
Misteldrossel	Turdus viscivorus		3 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Amsel	Turdus merula		20 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Singdrossel	Turdus philomelos		15 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca		1	Meldung im ornitho.de
Rotkehlchen	Erithacus rubecula		15 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea		1 BP	Brutnachweis (vermutlich 2 Bruten desselben Paares)
Bachstelze	Motacilla alba		1	Meldung im ornitho.de
Buchfink	Fringilla coelebs		29 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes		1	Meldung im ornitho.de
Grünfink	Carduelis Chloris		1	Nur bei Begehung im März beobachtet
Goldammer	Emberiza citrinella	V	1	Meldung im ornitho.de

Unter „**RL**“ wird die Gefährdungskategorie der Art nach Roter Liste Bayern (2005) angegeben (V=Vorwarnliste, 3=gefährdet, 2=stark gefährdet).

Die Spalte „**Anzahl**“ enthält die Zahl beobachteter Individuen im gesamten Gebiet bzw. die Anzahl der Brutpaare (BP) bei Brutnachweis und die Anzahl der Reviere (Rev.) bei den Arten, die gemäß der Methodik als wahrscheinliche Brutvögel eingestuft wurden.

Die Spalte „**Bemerkung**“ gibt einen Hinweis auf den Brutvogelstatus und enthält ergänzende Informationen.

Insgesamt wurden 43 Vogelarten festgestellt. Bei 4 Arten konnte ein Brutnachweis erbracht werden, 19 Arten wurden als wahrscheinliche Brutvögel eingestuft.